

Fax (0 40) 7 92 64 64

Arbeitskreis  
Museumsmanagement  
c/o Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg  
Am Kiekeberg 1  
21224 Rosengarten-Ehestorf

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit beiliegender Karte bis zum 21. Oktober 2008 an den:

Arbeitskreis Museumsmanagement  
c/o Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg  
Am Kiekeberg 1  
21224 Rosengarten-Ehestorf

Ihre Ansprechpartnerin ist Bettina Kohrs.

Tel.: (0 40) 79 01 76 - 40

Fax: (0 40) 7 92 64 64

E-Mail: kohrs@kiekeberg-museum.de

Die Tagungsgebühr beträgt:

**160 Euro**

**80 Euro** für Studierende gegen Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung

(Preise inkl. Tagungsband und Verpflegung)

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr unter Angabe des Verwendungszwecks „Museumsmanagement-Tagung 2008“ bis zum 21. Oktober 2008 auf das Konto:

**Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg e.V. (Veranstalter)**

Sparkasse Harburg-Buxtehude  
BLZ 207 500 00  
Kto. 701 38 65

Wir empfehlen eine frühzeitige Hotelreservierung:

**Hotel Cordes am Rosengarten**    **Hotel Rosengarten**

Telefon (0 41 08) 4 34 40  
www.hotelcordes.de

Telefon (0 41 08) 59 50  
www.hrr-online.de

**Hotel Holst**

Telefon (0 41 08) 59 10  
www.hotel-holst.de

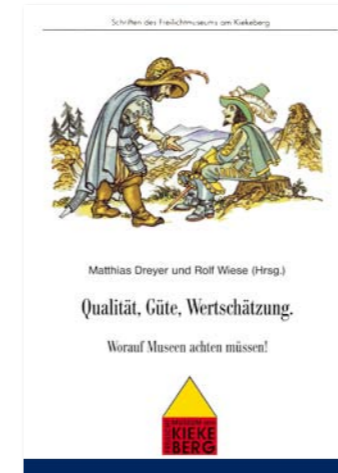
**Berghotel Hamburg Blick**

Telefon (0 40) 79 61 20  
www.berghotel-hamburg-blick.de

Bitte berufen Sie sich bis zum 30. Juni 2008 auf das Zimmerkontingent der Museumsmanagement-Tagung.

**Verkehrsanbindung:** Da die Anbindungen zwischen Tagungsort und Hotels mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur teilweise gegeben sind, empfehlen wir Ihnen, an der Rezeption Ihres Hotels die Information zu hinterlassen, dass Sie mit anderen Museumsmanagement-Teilnehmern und -nehmerinnen ein Sammeltaxi nehmen möchten.

# Das Buch zur Tagung:



Matthias Dreyer und Rolf Wiese (Hrsg.):

## Qualität, Güte, Wertschätzung.

Worauf Museen achten müssen!

Band 62 der Schriften des Freilichtmuseums am Kiekeberg.  
Ehestorf 2008. ISBN: 978-3-935096-27-0

**Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg**

Am Kiekeberg 1, 21224 Rosengarten-Ehestorf, Telefon (0 40) 79 01 76-0, www.kiekeberg-museum.de  
Ganzjährig geöffnet, montags geschlossen, Eintritt: 7 € (evtl. abweichend an Aktionstagen)  
Kinder unter 16 Jahren und Mitglieder des Fördervereins frei.  
Anfahrt: HVV Buslinien 4244 und 340 (ab S-Bahnhof Harburg oder Neuwiedenthal)  
Direkt an der A7, Ausfahrt HH-Marmstorf. Kostenlose Parkplätze.

# Qualität, Güte, Wertschätzung. Worauf Museen achten müssen!

8. Tagung des Arbeitskreises  
Museumsmanagement



Montag und Dienstag  
10. und 11. November 2008  
im Freilichtmuseum am Kiekeberg,  
21224 Rosengarten-Ehestorf



# Qualität, Güte, Wertschätzung.

## Worauf Museen achten müssen!

Museen können angesichts der Umfeldbedingungen auf ein Management und eine stärkere Marktorientierung kaum mehr verzichten. Anfängliche Berührungängste sind der Einsicht gewichen, dass Museumsmanagement die Möglichkeiten für die inhaltlich-fachliche Arbeit sicherstellen und erweitern kann. Ein Instrument, dem seit einigen Jahren vermehrt Aufmerksamkeit gewidmet wird, ist das Qualitätsmanagement. Im erwerbswirtschaftlichen Bereich nicht mehr wegzudenken, befindet sich der Ansatz in der Museumslandschaft noch weitgehend in der Entwicklungs- und Erprobungsphase: 2006 haben der Deutsche Museumsbund und ICOM Deutschland ihre Standards für Museen vorgelegt. In Niedersachsen wurden 2007 erstmals Museen zertifiziert.

Im Wettbewerb der Museen untereinander und mit den Anbietern des expandierenden Freizeitsektors wird die Qualität, die von Besuchern und Partnern der Museen wahrgenommen wird, zum wichtigen Erfolgsfaktor. Qualität, Güte und Wertschätzung mit Museen in Verbindung zu bringen und Empfehlungen für ein Qualitätsmanagement in Museen zu entwickeln, sind aber kein einfaches Unterfangen; zu unterschiedlich sind die Voraussetzungen und die Anforderungen, zu heterogen sind die Bedürfnisse und die Ansprüche der verschiedenen Zielgruppen.

Die 8. Museumsmanagement-Tagung im Freilichtmuseum am Kiekeberg greift mit dem Thema „Qualität, Güte und Wertschätzung“ eine zentrale Frage der Museumsarbeit auf. Die Tagung bietet einen Überblick über bestehende Ansätze des Qualitätsmanagements für Museen und stellt Erfahrungen vor. Nach einer Einführung zu den zukünftigen Herausforderungen und Rahmenbedingungen musealer Leistungserstellung diskutiert ein Podium Standards und Gütesiegel von Museen. Die Sichtweisen externer Partner – z. B. Kulturförderer – ergänzen die Darstellung. In einem zweiten Schwerpunkt werden verschiedene Instrumente und Anwendungsfelder des Qualitätsmanagements in Museen vertieft, wie z.B. für die Sammlung oder den Ausstellungsbereich. Bei den Vorträgen steht die Praxisorientierung im Vordergrund. Die Tagung bietet den Teilnehmern Einblicke, Anregungen und Lösungen für die Arbeit in den eigenen Institutionen.

Die Tagung richtet sich als Fortbildungsveranstaltung an Führungskräfte in Museen. Sie wird veranstaltet vom Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg e.V. und vom Arbeitskreis Museumsmanagement. Zur Veranstaltung erscheint ein Tagungsband.



## Programm.

### Montag, 10. November 2008

<b>10.00 - 10.30</b>	Begrüßung und Einführung in die Tagung  <b>Professor Dr. Rolf Wiese</b> , Direktor Freilichtmuseum am Kiekeberg, Rosengarten <b>Dr. Matthias Dreyer</b> , Arbeitskreis Museumsmanagement
<b>10.30 - 11.30</b>	Wie viele Museen vertragen die niedersächsischen Regionen? Zur zukünftigen Entwicklung der Museumslandschaft in Niedersachsen  <b>Dr. Annette Schwandner</b> , Ministerialdirigentin Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover
<b>11.30 - 12.30</b>	Was Publikum wirklich erwartet. Zur Qualität von Ausstellungen und Museen  <b>Professor Dr. Gerhard Kilger</b> , Direktor Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Dortmund
<b>12.30 - 13.45</b>	Mittagspause
<b>13.45 - 15.30</b>	Standards, Gütesiegel, Museumstests. Konsequenzen und Nutzen für Museen  <b>Hans Lochmann</b> , Geschäftsführer Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V., Hannover  <b>Dr. Oliver Rump</b> , Vorsitzender Museumsverband Hamburg e. V., Hamburg  <b>Dr. Alexandra Pan</b> , Leiterin, <b>Esther Erlacher</b> , Referentin Amt für Kultur, Südtiroler Servicestelle Museen, Land Südtirol, Italien  <b>Bettina Rinke</b> , Projektleiterin Museumsinitiative in Ostwestfalen-Lippe e. V., Detmold  <b>Dr. Matthias Dreyer</b> , Arbeitskreis Museumsmanagement Moderation
<b>15.30 - 16.00</b>	Kaffeepause
<b>16.00 - 16.45</b>	Auf Qualität eingestellt: Das beste Rezept  <b>Almut Grüner</b> , Chief Executive Thackray Medical Museum, Großbritannien
<b>16.45 - 17.30</b>	Qualität in der Museumsarbeit – die Sichtweise privater Kulturförderer  <b>Dr. Dominik von König</b> , Generalsekretär Stiftung Niedersachsen, Hannover
<b>17.30</b>	Führung durch die Ausstellung und das Freigelände
<b>19.00</b>	Gemeinsamer Ausklang im Museumsgasthof und Verkostung der Museumsbrennereiprodukte

## Programm.

### Dienstag, 11. November 2008

<b>9.00 - 9.45</b>	Voneinander lernen für Besucher, Kunden und Nutzer  <b>Thomas Schwarz</b> , Qualitätsmanagement / Prozesse Mercedes-Benz Museum GmbH, Stuttgart  <b>Dr. Anja Dauschek</b> , Leiterin Planungsstab Stadtmuseum Stuttgart
<b>9.45 - 10.30</b>	Der Weg ist das Ziel. Sammlungsmanagement und Dokumentation als Instrumente der Qualitätssicherung im Museum  <b>Dr. Regina Smolnik</b> , Dezernatsleiterin Museum / Restaurierung Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Zossen  <b>Susanne Nickel</b> , Arbeitsledare für registreringsgruppen Torekällbergets Museum, Södertälje, Schweden
<b>10.30 - 10.45</b>	Kaffeepause
<b>10.45 - 11.30</b>	Erlebnis Ausstellung. Kriterien für eine besucherzentrierte Beurteilung von Ausstellungen  <b>Thomas Overdick</b> , Leiter Flensburger Schifffahrtsmuseum
<b>11.30 - 12.15</b>	„ServiceQualität Niedersachsen“ im Überblick  <b>Klaus Trautmann</b> , Projektleiter Tourismusmarketing Niedersachsen GmbH, Hannover
<b>12.15 - 13.15</b>	Mittagspause
<b>13.15 - 14.15</b>	Die Interessen des Museums können nicht die Interessen sein, die seine Nutzer haben – Qualitätsmanagement aus der Sicht eines Betriebswirts  <b>Professor Dr. Bernd Günter</b> , Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre / Marketing Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
<b>14.15 - 15.00</b>	Entgelte für Museumsleistungen – ein Qualitätsindikator  <b>Inken Böbert</b> , Development Managerin Frankfurt
<b>15.00 - 15.15</b>	Zusammenfassung und Ausblick  <b>Professor Dr. Rolf Wiese</b> , Direktor Freilichtmuseum am Kiekeberg, Rosengarten

### Anmeldung zur 8. Museumsmanagement-Tagung am 10. und 11. November 2008 im Freilichtmuseum am Kiekeberg

Fax (0 40) 7 92 64 64 oder kohrs@kiekeberg-museum.de

- Ich wähle das vegetarische Mittagessen / das Mittagessen mit Fleisch. (Nicht Zutreffendes bitte streichen.)  
 Ich nehme am 10. November am Abendprogramm teil.  
 Ich bin an einer Vorführung der Museumssoftware FirstRumos interessiert.

#### Absender:

Name	
Institution	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon	
Datum	
E-Mail	
Unterschrift	